

18: Poetisiert Euch!

Wie schon seit Jahren und von vielen Lesern inzwischen mit Spannung erwartet, erscheint zum Hausacher Leselenz die tägliche Leselenz-Kolumne. Dieses Mal zum Start und zum 18. Geburtstag dieses nun erwachsen gewordenen Literaturfestivals schreibt »Papa« José F. A. Oliver höchstpersönlich:

Ich bin gespannt, wie heute Abend der Schwarzwaldkrimi ausgehen wird. James Bond, habe ich vernommen, er könnte Pate stehen – zumindest was den fantasievollen Ausgang der Erfolgsserie der MITTELBADISCHEN PRESSE im Sägewerk Streit in Hausach anbelangt. Toller Plot zum 150-Jährigen. Super. *Also ich gong no – do bin ich doch au schu wunderfitzig. Un donn duet jo noch de Martin von Arndt us sinem Buech vorlese. S wurd bsunders. Gonz bstimmt.*

Doch darüber wollte ich in dieser ersten Kolumne ja eigentlich gar nicht schreiben, sondern vom 18-jährigen: *»Jetzt wurd der Leselenz-Kaib au schu achtzeh!«* Oh, Gott, 18! *Isch des uffregend!*

Man hatte mich mehr als nur einmal gewarnt: »Du weißt ja, wie das ist, wenn der Sprössling volljährig wird, dann meint er, dass er ...« Ich weiß, ich weiß: »Dass er erwachsen sei! Mhm. Nun! *Was sott ich do noch sage? S isch wi s isch! Un s isch wi s wurd!* Ich habe versucht, diesen Literaturbengel wie einen Roman in 18 Kapiteln zu erziehen, ähm, fortzuschreiben. Buchstäblich poetisch, manche Abschnitte auch durchaus lyrisch. Nach bestem Wissen und Gewissen, will sagen, um im Bild zu bleiben, nach besten



José F. A. Oliver, Initiator und Kurator der Literaturtage »Hausacher Leselenz«.

Foto: Yves Noir

Büchern, Sprache(n) und Sprüchen! Mal sehen, was er sich *jetz so alles vorgnummet* in den nächsten Jahren. *»Jetz ischer halt doch au irgendwie groß wore und donn konsch halt nimme alles hebe. Sinne eige Moinung het r jo schu immer gho! Hoffe mr, dass r oaständig widder wachse duet, un no gucke mr halt emol!«*

Was sonst könnte man darauf auch antworten. Der Leselenz war ja schon immer für ein paar Überraschungen gut. Insofern bin ich mir fast sicher, dass er auch zu seinem Volljährigkeitsfest für ein paar unerwartete, literarische Verblüffungen und Verwunderungen sorgt. Eine Liste sehr illustrierter Gäste hat er sich ja schon lange zusammengestellt, die in den kommenden Tagen aus allen Winkeln dieser Welt die »kleine, große Bühne« in Hausach aufsuchen werden – und, wie sollte es anders sein, mit ihren Vorträgen, auch da bin ich mir sicher, nicht hinter dem (Schloss)berg halten werden.

Also, das Fest ist vorbereitet. Es kann beginnen: *»Poetisiert Euch!«* Ich danke allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, dass der junge Herr Leselenz gut und buchfroh in die neue Lebenszeit kommt!

JOSÉ F. A. OLIVER